



TÄTIGKEITSBERICHT

2022



Foto: Günther Meindl



Personelles...

Zum Abschluss des Jahres 2022 verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun per Stichtag 31. Dezember einen Personalstand von **162 Mitgliedern**. 101 im Aktivdienst, 25 im Reservestand und 19 in der Jugendgruppe. 17 externe KameradInnen sind in der Feuerwehr einsatzberechtigt.

Ebenso verstärken zwei **Zivildienstler** das hauptamtliche Team im Einsatzzentrum. Seit 2022 besteht dieses nun aus **Thomas Andexlinger, Sascha Hanneschläger und Andreas Hellrigl!**

Mittlerweile sind erfreulicherweise schon **25 Feuerwehrfrauen** in unserem Team! **19 Personen** haben sich 2022 bereit erklärt, Mitglied bei der FF Traun zu werden.

Das Kommando & Erweiterte Kommando

Kommandant & Pflichtbereichskommandant	ABI Oskar Reitberger jun.
1. Kommandant-Stv. & Pflichtbereichskdt-Stv.	HBI Sascha Hanneschläger
2. Kommandant-Stv.	OBI Thomas Andexlinger
Zugskommandant	BI Richard Ehrmann
Zugskommandant	BI Manuel Gayer
Zugskommandant	BI Andreas Hellrigl
Gerätewart	BI d.F. Matthias Henninger
Kassenführer	AW Hannes Raxendorfer
Schriftführer	AW Ing. Markus Brauer
Feuerwehrtechnik	FT-B Ing. Christian Traxler
Recht	BI d.F. Mag. Philipp Seif
Gruppenkommandant Tauchergruppe & LuN	HBM Florian Schmidt
Gruppenkommandant Rettungshundestaffel	HBM Markus Gruber
Gruppenkommandant Wasserdienst	HBM d.F. Peter Schieder
Gruppenkommandant Jugendgruppe	HBM d.F. Bernhard Schöller
Gruppenkommandant	HBM Stefan Gischka
Gruppenkommandant	HBM Christian Gokl
Gruppenkommandant	HBM Martin Hauser
Gruppenkommandant	HBM Stefan Keplinger
Gruppenkommandant	HBM Florian Kollmann
Gruppenkommandant	HBM Raffael Ramsauer
Gruppenkommandant	HBM Dominik Schönberger
Seelsorge	Dipl.Päd. Michaela Helletzgruber
Seelsorge	Mag. Hans-Jörg Peters

In Memoriam unserer Verstorbenen...

Fritz Vitzkotter (1943 -2022)

Unser Kamerad Ehren-Brandinspektor Fritz Vitzkotter hat seinen letzten Feuerwehreinsatz absolviert und am 28. September 2022 seine Augen für immer geschlossen. Schon im Jahr 1962 ist er in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun eingetreten und hat seither viele Änderungen im Feuerwehrwesen miterlebt. Maßgeblich war er seit Beginn an am Erfolg unserer Tauchgruppe beteiligt und blieb auch weiterhin als Ehrenmitglied ein Teil davon.

1

Erst im Juli wurde ihm im Rahmen unserer Vollversammlung noch die Ehre einer Urkunde für 60-jährige Feuerwehrmitgliedschaft zuteil - ein unheimlich wertvoller Beitrag für das Trauner Feuerwehrwesen, über Jahrzehnte! Darüber hinaus war Fritz Träger der goldenen Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes Linz-Land und der Stadt Traun.

Danke Fritz, dass du ein Teil unserer Feuerwehrfamilie warst und auch weiterhin in unserer liebevollen Erinnerung bleibst.





Zeitaufwand...

...7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr

Unsere Verwaltungssoftware „Sybos“ bietet zwar eine Stundenerfassung, trotz alledem kann in einem Ehrenamt nicht jede der täglichen Leistungen stündlich erfasst werden und ist somit im Hintergrund noch wesentlich höher.

Schwerpunkte der aufgezeichneten Stundenverteilung

Einsatzdienst	4.837 Stunden
Ausbildung, Spezialeinheiten, Verwaltung	17.396 Stunden

Insgesamt wurden also von unseren Mitgliedern mindestens **27.433 Stunden** ehrenamtlich und unentgeltlich für den laufenden Betrieb der Feuerwehr aufgewendet.



Foto: Sandra Stöbich

Vorbeugender Brandschutz

...in der Prävention liegt der Erfolg

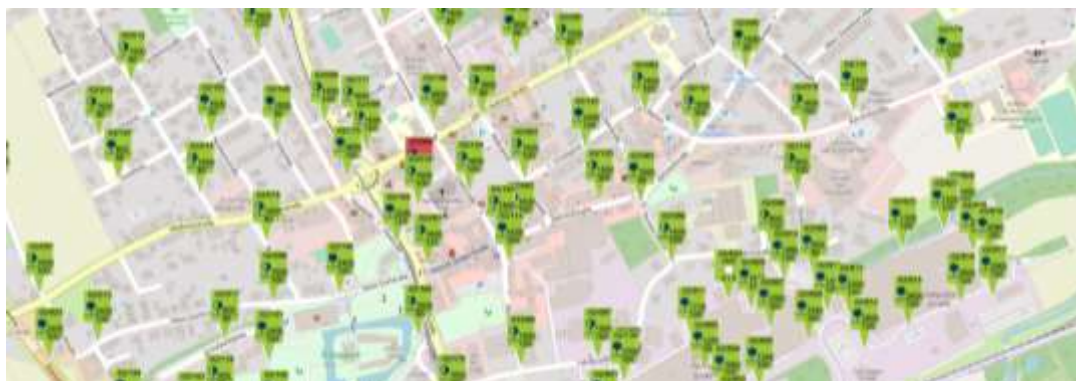
Auf ihre Feuersicherheit hin überprüft wurden auch 2022 wieder Wohn- und öffentliche Gebäude bzw. Betriebe. Bei **2 Feuerpolizeilichen Überprüfungen**, **18 Bauverhandlungen** sowie **39 Vorbesprechungen** waren wir anwesend bzw. gaben zudem in feuerwehrtechnischen Belangen eine Stellungnahme zu Bauprojekten ab. Bei **42 Bauvorhaben** in unserer Stadt ist die Feuerwehr aktuell eingebunden, zB. hinsichtlich der Feuerwehrezufahrten, Aufzüge, Steigleitungen, Brandschutzpläne uvm.

Die Überprüfung der Verfügbarkeit und Funktion von **59 Schlüsseltresoren** im Stadtgebiet – darin werden objektspezifische Schlüssel bereitgestellt – wurde durchgeführt. Ohne diese Tresore wäre der Zugang zu den Gebäuden im Einsatzfall nur erschwert möglich.

2023 und 2024 werden nun sämtliche Schlüsseltresore im Stadtgebiet erfasst.

GPS-genau erfasst sind sämtliche **500 Wasserentnahmestellen** im Trauner Stadtgebiet. Mittels wasserkarte.info wird ein hochmodernes System genutzt, um jederzeit einen Überblick über hunderte Hydranten und Löschbrunnen zu haben. Mindestens einmal jährlich werden auch die vorhandenen **Löschbrunnen** auf ihre Funktionalität und Leistungskapazität überprüft.

Uns stehen über **190 Brandschutzpläne** von Objekten im Stadtgebiet zur Verfügung, die einer laufenden Wartung bedürfen. Zudem sind die notwendigen Daten von rund **265 Aufzugsanlagen** im Trauner Stadtgebiet erfasst.





Einsätze...

...wenn's heiß hergeht

Insgesamt **463 Einsätze** gliedern sich in **126 Brandeinsätze** und **337 Technische Einsätze**. Insgesamt waren **4.200 Einsatzkräfte** eingesetzt. **22 Menschenleben** und **7 Tierleben** wurden gerettet, **7 Personen** konnten leider nur leblos geborgen werden. **28 Einsätze** tätigten wir außerhalb unseres Pflichtbereichs.

Schwerpunkte auszugsweise aus den Brandeinsätzen

- 68 Brandeinsätze in Gewerbe- oder Industriegebäuden
 - 45 Brandeinsätze in Wohn- und öffentlichen Gebäuden
- Enthalten sind auch **67 Alarmierungen** durch Brandmeldeanlagen.

Schwerpunkte auszugsweise aus den Technischen Einsätzen

- 69 Einsätze zur Beseitigung von Insekten
- 56 Einsätze nach Unwettern (zB. Sturm, Überflutungen)
- 43 Beseitigen ausgelaufener Flüssigkeiten (zB. die klassische „Ölspur“)
- 39 Liftöffnungen und Wohnungsöffnungen mit Unfallverdacht
- 28 Verkehrsunfälle bzw. Aufräumarbeiten dazu





Personenrettung Kraftwerk (Foto Kersch)



Brand am Dach



Notstromversorgung Wasserwerk



Sturmschaden



Blitzeis-Massencrash



Küchenbrand



Entenrettung



Brand am Dach



Unwetternacht



Brand / Lüfter FF Hart



Mobile Tankstelle beim Ennser Großbrand



Person unter Mauer eingeklemmt
Foto: laumat





Einsatz 20.01. - Todesopfer bei tragischem Zimmerbrand in Mehrparteienhaus

Zu einem Zimmerbrand am Abend wurden wir gemeinsam mit der BTF Feurstein, dem Roten Kreuz und der Polizei alarmiert. Sieben Minuten nach Alarmierung war das erste Fahrzeug vor Ort, dort rückte sofort ein Atemschutztrupp zur Menschenrettung in die Brandwohnung vor. Durch einen Nachbarn wurde vor unserem Eintreffen bereits ein erster Löschversuch unternommen, doch der Brand war bereits zu weit fortgeschritten.

Leider kam für eine Person jegliche Hilfe zu spät, sie konnte nur noch leblos aufgefunden werden. Sämtliche Wohnungen im Gebäude wurden kontrolliert, eine Person wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus verbracht. Der Brand war rasch gelöscht, es wurden weitere Sicherungsarbeiten sowie eine Überdruckbelüftung durchgeführt.

Einsatz 10.04. - Trauner Löschfahrzeuge assistieren bei Großbrand in Enns

Auch die FF Traun wurde am 10. April 2022 um 09:30 Uhr zu einem Großbrand in Enns alarmiert. Unsere Kombination aus Großtanklöschfahrzeug und LFA rückte nach Enns aus, um dort die Löscharbeiten mit dem Wasserwerfer des GTLF zu unterstützen, als auch mittels Tragkraftspritze an der Wasserversorgung mitzuwirken. Ebenso an der Einsatzstelle war auch unser LAST 2 mit der mobilen Dieseltankstelle. Offizielles Einsatzende für die eingesetzte Trauner Mannschaft nach rund 13 Stunden.

Einsatz 10.06.2022 - Brand bei Elektrofahrzeug

An einem E-Fahrzeug kam es Nachmittags zu einem Brand. Da brennende bzw. beschädigte Fahrzeugakkus natürlich eines speziellen und sehr langwierigen Löschverfahrens von teils mehreren Tagen brauchen, wurde ebenso der Technische Zug der FF Steyr alarmiert, der mit einer speziellen Abrollmulde ausgestattet ist.

In diesem überdimensionalen "Wasserbehälter" werden Teile des Fahrzeugs in ein Wasserbad getaucht und in der Folge über einen längeren Zeitraum abgekühlt - später noch einer speziellen Entsorgung zugeführt. Danke für die tolle Unterstützung!

Einsatz 15.07. - Drei Brände an einem Tag, Großalarm in Pasching & Hörsching

Unsere Jugendgruppe war an diesem Freitag mit dem Betreuersteam am Bezirks-Jugendlager, einige Taucher befanden sich am Taucherlager, eine Gruppe war bei einer Motorkettensägen-Fortbildung. Und letztlich waren parallel noch drei Brandeinsätze binnen weniger Stunden. Dennoch waren jederzeit noch genügend Einsatzkräfte im Trauner Stadtgebiet, um natürlich auch unseren eigenen Brandschutz jederzeit aufrecht zu erhalten.

Erst brannte im Stadtteil St. Martin eine beladene Palette bei einem Firmenareal, der Brand war jedoch rasch gelöscht. Dann folgte ein Brandalarm für 3 Feuerwehren in Pasching, dieser stellte sich als schnell gelöschter Brand in einem Gebäude heraus.

Und eine Stunde später schließlich ein Großalarm für insgesamt 12 Feuerwehren zu einem Brand auf einem Bauernhof beim Hörschinger Flughafen. Dort unterstützte unsere Drehleiter die Löscharbeiten, gespeist durch unser Großtanklöschfahrzeug.

Einsatz 04.08. - Großalarm für 12 Feuerwehren bei Brand in Hörsching

Großeinsatz um Mitternacht für etliche Feuerwehren des Bezirks Linz-Land, somit auch wieder für uns mit dem GTLF, der DLK und dem LFA. In einem Entsorgungsunternehmen in Hörsching kam es zu einem Großbrand, der jedoch mit geballter Löschkraft schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte.



Foto: Foto Kersch



Foto: Foto Kersch





Hilfe, die ankommt - Trauner Unterstützung in Rumänien

Der Trauner Feuerwehrfrau Elisabeta Lent ist es zu verdanken, dass ein Löschfahrzeug aus Traun ab sofort den Brandschutz in der Gemeinde Târgu Lăpuș im Norden Rumäniens, im nördlichen Siebenbürgen, verstärkt. Kommandant Reitberger erzählt: „Über Elisabeta – sie stammt aus Rumänien - erreichte uns die Anfrage nach eventuellen Hilfsgütern für die Feuerwehr, da dort die Sicherheit der Bevölkerung durch ein noch immer leider sehr eingeschränkt ausgestattetes, rein militärisch organisiertes, Feuerwehrwesen aufrechterhalten wird.“



Etliche Sachspenden in Form von Ausrüstungsgegenständen und vor allem aber auch dringend benötigter persönlicher Schutzbekleidung – vor Ort werden zB. Brände vielfach noch vereinfacht gesagt in Jeans und T-Shirts gelöscht – wurden schließlich auch in Zusammenarbeit mit umliegenden Feuerwehren gesammelt. Highlight der Hilfslieferung für Rumänien ist jedoch sicherlich das Löschfahrzeug, Baujahr 1995, das erst vor wenigen Wochen in Traun gegen einen modernen Nachfolger ersetzt wurde. Die Stadt Traun und die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun haben daher beschlossen, das Fahrzeug zusammen mit den weiteren Hilfsgütern nicht durch einen Verkauf in den Ruhestand zu schicken, sondern dem Fahrzeug hoffentlich noch viele Jahre zu schenken, in denen es vor Ort der neuen Feuerwehr ein unglaublich erweitertes Potential an Sicherheit und Einsatzmöglichkeiten bietet.“



In liebevoller Kleinarbeit und in Eigenregie wurden am Fahrzeug für die anstehende Reise noch notwendige Renovierungen und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Bei der gemeinsamen Einschulung und schließlich Übergabe des Fahrzeuges an die rumänische Delegation Anfang März durch die Feuerwehr Traun waren auch Vizebürgermeister Peter Aichmayr und Vizebürgermeisterin Sabine Burger anwesend, um gemeinsam das Fahrzeug an den Bürgermeister von Târgu Lăpuș, Herrn Mitru Lese und sein freiwilliges Feuerwehrteam zu übergeben.



Foto: FW Targu Lapus

Die Kameraden aus Rumänien haben uns mittlerweile mehrfach Fotos geschickt, auf denen unser Trauner Fahrzeug bereits unzählige Male unverzichtbare Hilfe geleistet hat. Wir wünschen unseren rumänischen Feuerwehrkollegen allzeit eine unfallfreie Zeit mit ihrem neuen Fahrzeug und der Ausrüstung. Gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt sind solche völkerübergreifenden Zeichen von Solidarität wichtiger denn je, speziell die für ihre Kameradschaft bekannte Feuerwehrgemeinschaft stellt dies hiermit wieder eindrucksvoll unter Beweis.



Fotos: LFV Wilflingseder



Rettungsboot durch den OÖLFV übergeben

Mitte August wurde durch den Oö. Landes-Feuerwehrverband ein Rettungsboot aus dem Oö. Landes-Katastrophenschutz an uns übergeben. Durch seine kompakte Größe und Robustheit ist es äußerst wendig und dadurch auch auf unseren vielen kleineren Gewässern sehr einsatztauglich - eine wesentliche und tolle Unterstützung für unseren Wasserdienst!





Neues SLFA 2600/400 in Dienst gestellt

Das SLF-A 2600/400 (Schweres Löschfahrzeug mit Allrad, 2.600l Wasser und 400l Schaum) ist das zweite Löschfahrzeug im zweiten Löschzug, rückt also gemeinsam mit dem Kommandofahrzeug 1, RLF-A 3000 und DLK 23-12 zu jedem Brandeinsatz aus. Seine Aufgabe ist die Sicherstellung der Wasserversorgung sowie das Bereitstellen eines zweiten Atemschutztrupps für Sicherungs- und Rettungsaufgaben. Das Fahrzeug führt darüber hinaus eine größere Anzahl an Schlauchmaterial sowie eine Tragkraftspritze mit.

Der 2.600 Liter fassende Wassertank und 400 Liter Schaummittel zusammen mit der Einbaupumpe N35 sowie mehrerer Kleinlöschgeräte wie zB. das Rosenbauer CAFS Poly Portex (portables Druckschaumlöschgerät), Metallbrand- und CO²-Löcher stehen für die Brandbekämpfung zur Verfügung. Die Tragkraftspritze „FOX“ der neuesten Generation, die mobile Wasser-Aufstauhilfe „Biber“ sowie ein Schwimmsauger bieten sehr umfangreiche Möglichkeiten der Löschwasserförderung. Am Fahrzeugheck sind zwei Schlauchhaspeln mit je sechs B-Schläuchen (also 240m Druckschlauch) angebracht, auf dem Dach werden fünf A-Saugschläuche mitgeführt.

Abgegeben werden kann das Wasser direkt per C-Schnellangriffseinrichtung im Heck bzw. über fünf B-Abgänge und dem Wasserwerfer am Dach. Zusätzlich werden zwei leistungsfähige tragbare Wasserwerfer mitgeführt. Ein Schlauchtragekorb, Loop-Schlauchpaket, ein elektrisch betriebener und somit abgasloser Akku-Hochleistunglüfter, ein mobiler Rauchverschluss uvm. ergänzen die Ausrüstung für den Brandeinsatz.

Im Atemschutzeinsatz operiert von diesem Fahrzeug aus der Rettungs- bzw. Sicherungstrupp - für diesen wird eine Notfalltasche mitgeführt, die das Equipment zur schnellen Rettung und Versorgung verunfallter Atemschutzgeräteträger beinhaltet, ergänzt durch einen Erste-Hilfe-Rucksack. Eine Hygienestation und ein ausziehbarer Druckluftschlauch bieten schnelle Reinigungsmöglichkeiten.

Zudem befinden sich im Fahrzeug für den technischen Einsatz auch Gefahrgut- bzw. Deko-Schutzausrüstung, ein Wassersauger und eine Motorkettensäge inklusive Reservetreibstoffkanister und Schnittschutzausrüstung, um im Unwettereinsatz auch mit diesem Fahrzeug effektiv Hilfe leisten zu können. Mitunter ebenso für diese Einsatzaufgaben werden zwei Tauchpumpen mitgeführt.

Der Stromerzeuger RS14, ausziehbare Strom-Schnellverteiler, LED-Scheinwerfer, LED-Lichtmast und LED-Umfeldbeleuchtung sorgen für ausreichend Licht an der Einsatzstelle. Für den Rettungseinsatz führt das Fahrzeug noch eine Korbschleiftrage und ein Tragetuch für besonders schwere Patienten bis zu 400kg mit. Am Dach befinden sich vier Steckleiterteile und eine dreiteilige Schiebeleiter, welche am Heck über eine manuelle Absenkung leicht vom Boden aus entnommen werden kann.

Das Besondere am neuen SLF-A 2600 ist sicherlich erneut die ausgeklügelte Planung. Das komplette Fahrzeug ist hinsichtlich Geräteplatzierung und Bedienbarkeit nahezu ident an unsere bestehenden Löschfahrzeuge angelehnt, Geräte sind an derselben Stelle gelagert und gleich zu bedienen. Für Maschinisten und die Mannschaft bringt dies eine enorme Entlastung bei mehreren Einsatzfahrzeugen im Fuhrpark.

Die Indienststellung erfolgte Ende Jänner 2022 - erfreut zeigt sich neben Kommandant Oskar Reitberger jun. und seiner Mannschaft auch Bürgermeister Ing. Karl-Heinz Koll über den Mehrwert für die Sicherheit der Traunerinnen und Trauner.





Wasserdienstausbildung



Highlights der Ausbildung



Gefahrgutübung



Brandcontainer



Fettbrand-Simulation



Neue Schiffsführer





Schnappschüsse





Fotos: BFK / Wilflingseder



Foto: Franz M. Zagler



Jahresgeschehen...

...was sich sonst noch so tat

Neue Truppe steigt ein

Sie heißen Tobias, Iris, Christoph und Fabian. Und sie haben alle eines gemeinsam - sie haben ihre Grundausbildung offiziell abgeschlossen! Ihr freudiges Strahlen über beide Ohren sei ihnen absolut vergönnt, haben sie sich zusammen mit ihrem Ausbildungsteam seit Monaten auf diesen Tag vorbereitet! Jetzt sind sie ab sofort vier vollwertig ausgebildete Feuerwehrfrauen und -männer, die ihre Freizeit in den Dienst der Sicherheit unserer Trauner Bevölkerung stellen. Danke und herzlich willkommen in unserem Team! Ein großer Dank gebührt auch diesmal wieder dem Ausbildungsteam für seinen unermüdlichen Einsatz.

Vollversammlung & Segnung

Am Sonntag, den 10. Juli eröffnete Kommandant ABI Oskar Reitberger jun. die 144. Vollversammlung in der Spinnerei. Unser neues SLFA wurde zuvor bei der stimmungsvollen Segnungsfeier durch unsere beiden Feuerwehrseelsorger Michaela Hellezgruber und Hans-Jörg Peters mit dem Segen Gottes seiner Bestimmung übergeben. Ein tolles Ambiente im Schlosshof, musikalisch wurde der Feierakt durch eine Bläsergruppe unserer Stadtkapelle begleitet.



Verstärkung unseres hauptamtlichen Teams

Seit August 2022 ist mit **Sascha Hanneschläger** (am Foto links mit Zivildienstler Philipp Strasser) unser Team aus hauptamtlichen Mitarbeitern erneut verstärkt worden. Zusammen mit **Thomas Andexlinger**, **Andreas Hellrigl** und unseren Zivildienstlern sind sie nun von Montag bis Freitag im Dienst in unserem Einsatzzentrum.

Neben ihrer vielen unterschiedlichen Aufgabenbereiche wie der Instandhaltung, Wartung, Einsatzvorbereitung oder dem Vorbeugenden Brandschutz ist es natürlich auch eine enorme Erhöhung unserer Tageseinsatzbereitschaft bzw. Ausrückezeit.

250x Danke der Zeugen Jehovas an die Feuerwehr und das Rote Kreuz Traun

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun und das Rote Kreuz Traun bedanken sich vielfach bei den Zeugen Jehovas für eine besondere Überraschung in Form von 250 handgefertigten Danke-Taschen. Befüllt sind diese mit vielen selbstgemachten Köstlichkeiten sowie einer persönlichen Zeichnung - ein originelles Zeichen der Wertschätzung und Danksagung!

Rund 50 Mitglieder im Alter von 10 bis 93 Jahren haben die Taschen in wochenlanger Arbeit hergestellt, ehe sie im September schließlich bei einem gemeinsamen Treffen im Trauner Einsatzzentrum offiziell überreicht wurden. Mittlerweile haben die Danke-Taschen auch ihren Weg zu unserer Mannschaft gefunden, wir freuen uns sehr über diesen persönlichen Gruß! Ein herzliches Dankeschön!



Tauchergruppe



Voller Einsatz... ...auch unter Wasser

12 aktive Taucher, 6 Reservisten, 2 Ehrenmitglieder und ein **Tauchhelfer** bilden die Tauchergruppe. Im Jahr 2022 musste die Tauchergruppe zu **5 Taucheinsätzen mit 4 Tauchgängen** ausrücken. Sie absolvierten im Jahresverlauf zusätzlich **222 Tauchgänge** wie zB. bei Übungen, Fortbildungen Tauchveranstaltungen.

Die **Gesamttauchzeit**, also die effektive Zeit, die unter Wasser verbracht wurde, betrug über **26 Stunden**. Die **Einsätze** zeigten sich wieder vielfältig - 2 Personensuchen, ein Sicherungsdienst und 2 Arbeitseinsätze.



Dramatischer Taucheinsatz beim Kraftwerk

Ein tragischer Arbeitsunfall hat sich mittags am 2. Juni beim Kraftwerk Traun-Pucking ereignet. Dort stürzten ein Arbeiter während Revisionsarbeiten im Bereich der Wehranlage ins Wasser, sein Kollege wollte noch nachspringen, um ihm zu helfen. Während einer der beiden noch einen Rettungsring greifen konnte, wurde sein Kollege unter Wasser gezogen und nicht mehr aufgefunden.

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften suchte daraufhin über und unter Wasser, ehe der leblose Körper des Arbeiters im Bereich unterhalb der Wehranlage gefunden und geborgen wurde. Trotz des Aufgebots an Einsatzkräften kam leider jede Hilfe für ihn zu spät. Im Einsatz standen Einsatzkräfte der FF Traun, FF Pucking-Hasenufer und FF Ansfelden sowie das Rote Kreuz und die Polizei.





Die Hundeteams

2022 bildeten 17 Teams die Rettungshundestaffel. Neben den zahlreichen Trainingseinheiten ziehen wir folgende Bilanz: 37 Einsatzalarmierungen, neun Rettungshundeprüfungen und über 16.430 zurückgelegte Kilometer. Zuwachs hatten wir durch die Kooperation mit den Feuerwehren Pollham und Pasching. Bei unserer Kameradin Melanie Gahleitner gab es Hundenachwuchs, Kaja zog bei ihr ein.

Leider verließen uns Phebe, Paco und Widawi über die Regenbogenbrücke.



Sensationelle Erfolge

Zwei Rettungshundeteams unserer Staffel stellten sich in Wr. Neustadt dem Einsatztest der AFDRU, der Katastrophenschutzinheit des Bundesheeres. Hier werden die Teams für den Erdbebeneinsatz getestet. Diese dreitägige Einsatzüberprüfung zählt zu den schwierigsten weltweit. Gerald Schmidberger mit Action und Staffelführer Markus Gruber mit Boom bestanden mit Bravour und sind nun zwei Jahre einsatzberechtigt.

Markus Gruber mit seiner belgischen Schäferhündin Boom qualifizierte sich über mehrere Ausscheidungsturniere für die WM 2022 in Italien und war damit Teil des österreichischen Nationalteams.

Internationale Trainingstage für Rettungshunde

Im Herbst trainierten über 30 internationale Rettungshundeteams 3 Tage lang rund um Traun in unterschiedlichen Flächen- und Trümmersuchgebieten für den Einsatz.



Tag der Sicherheitskräfte - Leistungsschau des ÖBH

Unsere Staffel war eine von vielen Stationen in der Plus City beim Tag der Sicherheitskräfte des Bezirkes Linz-Land. Am Nationalfeiertag vertrat uns Markus Brauer mit seiner Labradorhündin Mia bei der Leistungsschau des Bundesheeres am Heldenplatz in Wien.

Auszug unserer Sucheinsätze...

Am 29.03. galt in Kallham, Bezirk Grieskirchen, eine männliche Person seit den Abendstunden als abgänglich. Es wurde die gesamte Umgebung, Straßen und Waldstücke, nach dem Vermissten abgesucht. Die Feuerwehr startete zudem mit einer Drohne die Suche nach der abgängigen Person. Der Mann konnte lebend aufgefunden werden.



Eine groß angelegte Suchaktion, bei welcher viele Organisationen im Einsatz standen, brachte bis in die Nachtstunden am 04.10. in Spital am Pyhrn keinen Erfolg. Im Morgengrauen wurde der Vermisste tot durch die Besatzung eines Polizeihubschraubers entdeckt.

Am 24.10. war eines unserer Teams im Mühlviertel zur Ausbildung, als es zu einer Alarmierung in Rohrbach kam. Ein Mann aus Helfenberg galt als abgänglich, er konnte von den Suchmannschaften jedoch nur noch tot aufgefunden werden. Zu gleich zwei Personensuchen, nach Andorf, Bezirk Schärding und Kirchdorf, rückten wir am 29.12. aus. Beide Einsätze konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Bei mehr als der Hälfte der alarmierten Einsätze 2022, wurde noch während der Anfahrt der Rettungshundestaffel die vermisste Person aufgefunden.



Foto: FF Andorf

Unser Dank gilt den befreundeten Einsatzorganisationen, der österreichischen Rettungshundebrigade, sowie den Suchhundestaffeln des Roten Kreuzes, den örtlichen Feuerwehren und der Exekutive für die sehr gute Zusammenarbeit 2022.



Jugendgruppe



Teamgeist zählt...
...in einer motivierten Jugendgruppe

Aktuell bilden **20 Jungfeuerwehrmitglieder** (6 Mädchen und 14 Burschen) die Jugendgruppe. Sie werden von **8 Jugendbetreuern** angeleitet und ausgebildet.

Das **Betreuerteam** bestand 2022 aus Jugendbetreuer Bernhard Schöllner, Lisa Lackner, Richard Ehrmann, Manuel Gayer, Werner Hellrigl, Stefan Stieber, Michelle Purgstaller und Stefan Gischka. Neben der wöchentlichen Jugendarbeit sind es unzählige Stunden, die unser Betreuerteam im Hintergrund zusätzlich aufwendet für Vor- und Nachbereitung.

Seit 2022 konnten wir wieder den normalen Dienstbetrieb aufnehmen, nach einem erfolgreichen Abschluss des **Bezirksbewerbes** im Sommer fand auch wieder das **Bezirksjugendlager** in St. Florian mit zahlreichen Aktivitäten statt.

Im August wieder ein besonderes Highlight - das lang ersehnte **mehrstündige Seminar**. Hier konnten die Jugendlichen ihr Können im Feuerwehrdienst unter Beweis stellen. Unsere Jugendlichen wurden dabei mit verschiedenen Einsatzsituationen konfrontiert, die sie selbstständig und mit Bravour gemeistert haben.

Erfreulich ist auch das steigende Interesse der Jugendlichen in unserer Bevölkerung für die Feuerwehr!



Foto: BFK / Haim





Liebe Kameradinnen und Kameraden der FF Traun!

Es ist mir ein Anliegen und auch Ehrensache, das Engagement und die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Traun zu unterstützen. Dass im Ernstfall bestens ausgebildete Feuerwehrleute rasch Hilfe leisten – sei es bei Bränden, Unfällen oder diversen Bergungen und das 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr –, sorgt bei den Menschen für ein Gefühl der Sicherheit. Die Feuerwehrleute nehmen aber auch große präventive Bemühungen hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes wahr!

Auch für das gesellschaftliche Leben hat die Feuerwehr eine wichtige Funktion: Es werden Veranstaltungen für die Bevölkerung organisiert; innerhalb der Mannschaft herrscht ein großer Zusammenhalt, der Freundschaften fürs Leben hervorbringt; der Ehrgeiz wird bei diversen Bewerben zur Schau gestellt; und nicht zu vergessen ist die Jugendarbeit.

Mitgliedern der Jugendfeuerwehr wird nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit wertvollem Wissen für das Leben geboten, sondern es werden auch Werte wie Kameradschaft und füreinander eintreten vermittelt. Bei der Feuerwehr lernen junge Menschen, wie man mit Verantwortung umgeht.

Die Jugendarbeit liegt mir als zweifacher Familienvater besonders am Herzen, denn die Kinder und Jugendlichen von heute sind unsere Erwachsenen von morgen!

In diesem Sinne spreche ich den Kameradinnen und Kameraden ein herzliches Dankeschön für ihr wertvolles Wirken aus!

Euer
Fritz Födinger



FÖDINGER

Tel.: 050 60 40

www.foedinger.at

SERVICE

WIR SIND IHR PERSÖNLICHER PROBLEMLÖSER.

ZU JEDER
ZEIT EINSATZ-
BEREIT!

HEIZUNG

BAD

HAUSTECHNIK

